

Newsletter März / 2009

I. Tagungen/Workshops

Third General Assembly der EPWS

Die European Platform of Women Scientists lädt ein zur Third General Assembly, welche am 25.6.2009 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Brüssel stattfinden wird. Anmeldungen können bis zum 7. Mai entgegengenommen werden. Näheres erfahren Sie auf der Homepage der EPWS.

Symposium *Transkulturelle Perspektiven in Filmen von Regisseurinnen*

Am 20. und 21. April findet vor und in Kooperation mit dem Internationalen Filmfestival 2009 in Dortmund das Symposium *Grenzüberschreitungen: Transkulturelle Perspektiven in Filmen von Regisseurinnen* statt, welches zugleich den öffentlichen Auftakt der Forschungsinitiative *International Women's Film Research Network (IWFRN)* bildet und vom Zentrum für Interkulturelle Studien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gefördert wird. Untersucht werden sollen Plotstrukturen, Figurenkonstellationen, Motive, Bild- und Tongestaltung (Filmästhetik), Subtexte, indirektes Erzählen, Inszenierungsstrategien, Tabubrüche, direkte und indirekte Auseinandersetzungen mit kulturellen Identitäten sowie Erfahrungen mit Migration. Weiteres finden Sie hier:

<http://www.zis.uni-mainz.de/613.php>

Tagung *Care und Migration*

In Frankfurt am Main findet am 23. und 24. April 2009 die vom Cornelia Goethe Centrum organisierte internationale Konferenz *Care und Migration* statt. Es wird u.a. darum gehen, die Auswirkungen der Veränderungen im Reproduktionsbereich für die neuen Migrationen im Hinblick auf die Herkunftsländer wie für die Ankunftslander der Migrantinnen weiter zu verfolgen und die Konsequenzen für die EU im Allgemeinen und die Bundesrepublik im Besonderen zu diskutieren. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.cgc.uni-frankfurt.de/care/>

Tagung Beziehungsweisen: Geschlechterverhältnisse im Wandel

Unter dem Motto „Gleichstellung Weiter Denken“ hat der Senat von Berlin das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm (GPR) im November 2007 der Öffentlichkeit präsentiert. Die am 29. April 2009 in Berlin stattfindende Tagung *Beziehungsweisen Geschlechterverhältnisse im Wandel* führt diese Diskussion weiter. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Veränderungen in den Beziehungen der Geschlechter: Verschiedene Facetten und Ausprägungen dieses Wandels werden beleuchtet und zukünftige Tendenzen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das politische Handeln befragt. Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.gendercampus.ch/Common/Lists/CalendarAgenda/Attachments/4571/Vorank%C3%BCndigung_Tagung%20Beziehungsweisen%20am%2029.04.2009.pdf

Symposium Geschlechter bilden

Die Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung der Katholisch-Theologischen Fakultät an der WWU Münster lädt in Kooperation mit dem Comenius-Institut Münster herzlich ein zu dem vom 14. bis zum 16. Mai 2009 stattfindenden interdisziplinären Symposium *Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht*. U.a. soll der potenzielle Mehrwert der Genderperspektive für die schulische und religionspädagogische Praxis erörtert werden sowie dessen mögliche Implementierungsweisen in Schulkonzepten. Weiteres erfahren Sie hier:

http://egora.uni-muenster.de/fb2/tff/Flyer_Symposion_030209.pdf

Aufbruch in die Welt des Anderen

Am 2. April 2009 findet an der TU Braunschweig das 2. Braunschweiger Gender Forum unter dem Titel *Aufbruch in die Welt des Anderen* statt. Thematisiert werden u.a. die Problematik der ersten weiblichen Absolventinnen in der Pharmazie, die Militärpolitik im „Jahr der Frau“, Wissenschaftlerinnen in außeruniversitären Institutionen sowie Gender in den Ingenieur- und Technikwissenschaften. Mehr dazu finden Sie hier:

<http://www.gleichstellungsbuero.tu-bs.de/gz/newsletter02.html>

Konferenz Männlichkeit und Arbeit. Männlichkeit ohne Arbeit?

Unter dem Titel *Männlichkeit und Arbeit. Männlichkeit ohne Arbeit? Historische,*

psychohistorische, sozial- und literaturwissenschaftliche Perspektiven findet vom 2. bis zum 4. April 2009 eine Konferenz im Tagungszentrum Hohenheim der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt. Die Konferenz thematisiert den im Bereich der Erwerbsarbeit gegenwärtig existierenden Strukturwandel, der weitreichende Konsequenzen auch für männliche Lebenslagen und die Konstruktion von Männlichkeit haben wird, da gerade männliche Geschlechtsidentität bisher zentral auf Berufsarbeit beruht. Nähere Informationen finden Sie hier:

http://www.akademie-rs-test.de/veranstaltungaktuell.html?tx_crieventmodule_pi1%5BshowUid%5D=27299

Konferenz *New perspectives on gender and legal history*

Das internationale Forschungsnetzwerk *Gender Difference in the History of European Legal Cultures* lädt ein zur vom 2. bis zum 4. April in Frankfurt am Main stattfindenden fünften Konferenz mit dem Titel *New perspectives on gender and legal history: European traditions and the challenge of global history*. Inhaltliche Schwerpunkte sind: die Konstruktion von Geschlecht in außerjuristischen Diskursen und ihre Wirkungen auf Jurisprudenz und Jurisdiktion, Rechtskulturen im Vergleich, sowie Geschlechterdifferenz und Rechtskultur in globaler Perspektive sein. Weiteres erfahren Sie hier:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=10999>

II. **Call for Papers**

Sensing masculinity. Thinking about the masculine body

Vom 13. bis 16. April 2010 findet in Ghent die *European Social Science History Conference 2010* statt, bei der als Teil der *Gender and Women's History* Vorträge zum Thema *Sensing Masculinity. Thinking about the masculine body* zu hören sein werden. Es sind Beiträge gewünscht, die sich theoretisch und methodisch mit der Untersuchung von männlichen Körpern in den Sozialwissenschaften auseinandersetzen oder die sich eher empirisch mit der Konstruktion und Repräsentation von männlichen Stimmen, männlichem Konsumverhalten und männlicher Körperbehaarung befassen. Texte können bis zum 18.4.2009 eingereicht

werden. Nähere Informationen finden Sie hier:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=10970>

III. **Ausschreibungen**

Associate Professor Gender and Diversity Studies, Maastricht

Das Center for Gender and Diversity, Teil der Fakultät Kunst und Sozialwissenschaften der Universität Maastricht, sucht einen Associate Professor für den Bereich Gender and Diversity. Bewerber sollten ein interdisziplinäres Profil aufweisen sowie Kenntnisse in den Bereichen Geschichte, Philosophie oder Sozialwissenschaften sowie in Moderner Geschichte haben. Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie hier:

<http://www.unimaas.nl/default.asp?template=overig/nieuws.htm&fac=all&nid=5R3M560V62X4110DA700&id=307743D200U51UD6DID0&taal=en>

Graduiertenkolleg InterArt vergibt 10 Doktoranden-Stipendien

Das von der DFG geförderte Internationale Graduiertenkolleg InterArt vergibt 10 Doktoranden-Stipendien ab 1.10.2009 mit einer Laufzeit von zwei Jahren und Verlängerungsmöglichkeit um maximal ein Jahr. Erwünscht sind interessante und innovative Dissertationsprojekte im Themenbereich des Kollegs sowie Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit. Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/v/interart/news/dokstips09.html>

Stellenausschreibungen Leuphana

An der Leuphana Universität Lüneburg werden zur Zeit 13 Professuren in den Bereichen Nachhaltigkeitsforschung und Kulturforschung ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft am 31. März 2009 aus. Ausdrücklich erwünscht sind auf Seiten der Bewerberinnen und Bewerber Gender-Diversity-Kompetenzen.

Nähere Informationen finden Sie hier:

<http://www.leuphana.de/aktuell/ausschreibungen/offene-stellen/professuren.html>

Stellenausschreibungen im Rahmen eines EU-Projekts in Bochum

Für das EU-Projekt *Gender related Violence, Stalking and Fear of Crime* sind ab sofort zwei Stellen für Projektkoordination und -durchführung zu besetzen. BewerberInnen sollten über ein sozialwissenschaftliches oder fachverwandtes Studium und Erfahrung mit internationalen Projekten verfügen sowie über Kenntnisse im Bereich Gender. Zudem sind zwei wissenschaftliche Mitarbeiterstellen zur Unterstützung der allgemeinen Arbeit in Forschung und Lehre am Lehrstuhl zu besetzen. Weitere Informationen finden Sie hier:

[http://www.nks-swg.de/ media/Stellenausschreibung_Gender_related_violence_Stalking_and_Fear_of_Crime.pdf](http://www.nks-swg.de/media/Stellenausschreibung_Gender_related_violence_Stalking_and_Fear_of_Crime.pdf)

IV. News

Virtuelle Ausstellung

Im Netz findet sich die virtuelle Ausstellung „90 Jahre Frauenwahlrecht. Die Frau im politischen Plakat zur Reichstagswahl 1919“, die über den Beginn der Werbung um die politische Beteiligung der Frauen bei Wahlen informiert. Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

http://www.fes.de/archiv/adsd_neu/inhalt/downloads/frauen.htm

EPWS-Newsletter Februar 2009

Unter nachfolgendem Link ist der aktuelle Newsletter der *European Platform of Woman Scientists* abrufbar:

http://www.epws.org/index.php?option=com_docman&task=doc_download&gid=138

CEWS-Newsletter Nr. 66

Auch der aktuelle Newsletter des *Center of Excellence Women and Science* ist wieder erschienen und unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.cews.org/cews/files/522/de/NL66.pdf>

IV. Neuerscheinungen

T.-C. Riedel: Gleiches Recht für Frau und Mann

Mit ihrer juristischen Dissertation *Gleiches Recht für Frau und Mann. Die bürgerliche Frauenbewegung und die Entstehung des BGB* (Böhlau Verlag Köln) hat T.-C. Riedel eine thematisch umfassende Studie vorgelegt, die sich eingehend mit der Entwicklung der bürgerlichen Frauenbewegung befasst. Im Vordergrund der Untersuchung steht dabei zunächst die Entwicklung der bürgerlichen Frauenbewegung hin zu einer Vereinigung, welche die Frauenfrage vor allem als Rechtsfrage begriff. Die Arbeit ist nicht zuletzt dank des gelungenen Überblicks über die Geschichte der bürgerlichen Frauenbewegung als neunter Band in die von Meder und Duncker begründeten Reihe *Rechtsgeschichte und Geschlechterforschung* aufgenommen worden.

Der Einsatz des Lebens. Lebenswissen, Medialisierung, Geschlecht.

Bei b_books in Berlin ist kürzlich der von Astrid Deuber-Mankowsky, Christoph Holzhey und Anja Michaelsen herausgegebene Band *Der Einsatz des Lebens. Lebenswissen, Medialisierung, Geschlecht* erschienen. Er thematisiert die Frage, wie sich das kulturwissenschaftliche Wissen im Zuge gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen und ihrer diskursiven Bedingungen selbst modifiziert und sich durch seine eigene Thematisierung des Lebens und des Körpers selbst an einer umfassenden „lebenswissenschaftlichen Wende“ beteiligt.

Gender und Diversity: Albtraum oder Traumpaar?

Ebenfalls unlängst erschienen ist der von Sünne Andresen, Mechthild Koreuber und Dorothea Lüdke herausgegebene Band *Gender und Diversity: Albtraum oder Traumpaar?* (VS Verlag, Wiesbaden) Thematisiert wird das Verhältnis der zunächst auf europäischer Ebene vereinbarten Strategie des Gender Mainstreaming und der ursprünglich in den USA entwickelten Unternehmensstrategie des Managing Diversity, von der die neuesten Impulse ausgehen. Beide Innovationen gehen mit grundlegenden Infragestellungen der bisherigen



Praxis von Gleichstellungspolitiken einher und haben damit einen enormen Bedarf auch an wissenschaftlich begründeter Reflexion und Orientierung ausgelöst. Hierzu möchte dieses Buch einen Beitrag leisten.